

Weicheres Wasser aus dem Ries



Weiches Wasser für über 120.000 Verbraucher

Projekt-Steckbrief

- Über 200 ERHARD Armaturen
- Wasser Gesamthärte von 21 auf 13 Grad dH reduziert
- Einsparungen je Haushalt 30-50 Euro pro Jahr
- 1.800 Tonnen Kalkpellets pro Jahr
- Bauzeit 2008 - 2010

Ein Feuerball und seine Folgen

Mit über 70.000 km/h raste vor über 15 Millionen Jahre ein mächtiger Meteorit auf die Erde zu. Der Einschlag hinterlässt einen Krater von 25 Kilometern Durchmesser - das „Nördlinger Ries“ ist geboren. Der Meteorit schuf eine wunderschöne Landschaft, aber auch ein Problem, das Auswirkungen bis heute hat: Wassermangel. Trinkwasser muss über riesige unterirdische Leitungssysteme zugeführt werden. Armaturen von ERHARD sind ein Teil des Großprojekts „Rieswasser“.

Das Nördlinger Ries ist heute ein Naturraum im Südwestdeutschen Stufenland. Es liegt im Grenzgebiet zwischen der Schwäbischen Alb und der Fränkischen Alb im Städtedreieck Nürnberg, Stuttgart und München. Mit Wasser aus dem Ries werden über 120.000 Menschen versorgt. Im Jahr 2010 wurde nach längerer Bauzeit auf dem Sallmannsberg, Landkreis Dillingen a. d. Donau, eine neue Wasserenthärtungsanlage in Betrieb genommen. Mit Hilfe dieser Anlage, die sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet, wird die Gesamthärte des Trinkwassers deutlich reduziert.



Im September 2008 wurde mit den Bauarbeiten am zentralen Pumpwerk „Sallmansberg“ in der Gemeinde Blindheim begonnen. Nach einer zweijährigen Bauzeit wurde im September 2010 die hochmoderne Wasserenthärtungsanlage in Betrieb genommen.

Weiches Wasser dank neuester Technologie

Im Laufe der Jahrzehnte ist der Härtegehalt des in den Brunnengebieten geförderten Wassers auf bis zu 21 Grad deutscher Härte (dH) angestiegen. Das Wasser ist damit in den Bereich „hart“ einzustufen. Da die Verwendung von „hartem“ Trinkwasser in einigen Lebensbereiche zu Problemen führt, ist im Jahr 2003 der Gedanke aufgekommen das Trinkwasser zu enthärten. Im Jahr 2007 hat sich die Bayerische Rieswasserversorgung dazu entschlossen, eine Wasserenthärtungsanlage zu realisieren.

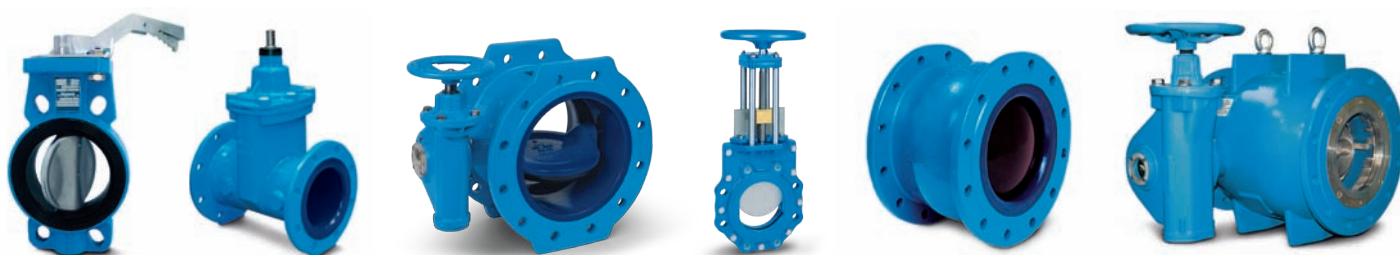
Nach einer zweijährigen Bauzeit und Gesamtkosten in Höhe von rund acht Millionen Euro konnte die neue Anlage auf dem Sallmansberg bei Blindheim ans Netz gehen. Durch die Realisierung dieses Projektes kann von nun an, mit Hilfe einer sogenannten Schnellentkarbonisierung, die Gesamthärte des Trinkwassers von 21 auf 13 Grad reduziert werden. Vorteile für die Bevölkerung ergeben sich daraus, dass durch den niedrigeren Härtewert der Verbrauch von Seife, Dusch-, Wasch- und Reinigungsmittel verringert werden kann. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass der Verschleiß bzw. die Kosten für Wartung und Reparaturen für Geräte, wie zum Beispiel Kaffeemaschinen oder Wasserkocher, verringert werden.

Im Rieswasserprojekt kommt ein breites Spektrum an Armaturen der Firma ERHARD zum Einsatz. So stammen beispielsweise Absperrklappen und Absperrschieber aus dem Heidenheimer Unternehmen. Darüber hinaus sorgen eine Vielzahl an Einklemmklappen von ERHARD im Wasserwerk für einen optimalen und zuverlässigen Betrieb der Anlage.

Das umfassende ERHARD Sortiment machte es möglich, alle Armaturen aus einer Hand bereitzustellen.

Produktliste:

- 96 Absperrklappen ECLS (DN100 - 600)
- 94 Absperrschieber (DN50 - 150)
- 9 Absperrklappen ROCO (DN250 - 600)
- 4 Plattenschieber (DN150-250)
- 3 Düsenrückschlagventile (DN 150)
- 1 Ringkolbenventile (DN250)



ERHARD GmbH & Co. KG

Meeboldstraße 22 · D-89522 Heidenheim
 Telefon: +49 7321 320-0 · Telefax: +49 7321 320-491
 E-Mail: info@erhard.de · Internet: www.erhard.de